

Ollscoil na hÉireann, Gaillimh
National University of Ireland, Galway

GX 1377

Semester II Examinations, 2002/2003

Exam Code(s) 2 CL 1

Exam(s) Second Corporate Law

Module Code(s) GR 208

Module(s) German

Paper No. 1

Repeat Paper _____ Special Paper _____

External Examiner(s) Professor D. Tate

Internal Examiner(s) Professor T. E. Bourke
D. Byrnes, M.Phil.

Instructions: Answer all sections.

Duration 3 hrs

No. of Answer Books _____

Requirements:

Handout _____

MCQ _____

Statistical Tables _____

Graph Paper _____

Log Graph Paper _____

Other Material _____

No. of Pages 4

Department(s) German

Section I (20 points)

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen.

Der Messeplatz

von Martin Orth

Die deutsche Messelandschaft floriert. Aussteller- und Besucherzahlen steigen, das Interesse wächst. Messen sind gefragt, weil sie gegenüber virtuellen Marktplätzen einen entscheidenden Vorteil haben: Messen bieten den persönlichen Kontakt. In Deutschland trifft sich die Welt.

Der Messestandort Deutschland hat nicht nur viele gute Namen. Er nimmt auch international eine Spitzenstellung ein. (. . .) Über 10 Millionen Besucher strömen jährlich zu den fast 150 überregionalen Messen und Ausstellungen. 175 000 Aussteller pro Jahr nutzen den Messeplatz Deutschland für die Vermarktung ihrer Produkte. Die Internationalität ist ein Trumpf des Messestandortes Deutschland. Über 45 Prozent der Aussteller kommen aus dem Ausland, davon ein Drittel aus Ländern außerhalb Europas. Knapp ein Fünftel der Besucher reist aus dem Ausland an. Außerdem organisieren die deutschen Messeveranstalter pro Jahr rund 160 Messen in wichtigen ausländischen Wachstumsregionen, vor allem in Mittel- und Osteuropa, Asien und Südamerika.

Die Messewirtschaft ist eine Schlüsselbranche der deutschen Dienstleistungswirtschaft. Sie gilt im internationalen Wettbewerb als die leistungsfähigste und innovativste Messewirtschaft. Die deutschen Messegesellschaften erzielen einen Jahresumsatz von fast 5 Milliarden Mark. Aussteller und Besucher geben für Messen in Deutschland pro Jahr über 17 Milliarden Mark aus. Rund 100 000 Menschen sind in Deutschland mit Messen beschäftigt. Die gesamten volkswirtschaftlichen Produktionseffekte erreichen eine Höhe von 41 Milliarden Mark. Rund 230 000 Arbeitsplätze werden dadurch gesichert. (. . .)

Das auffälligste Kennzeichen der deutschen Messelandschaft ist ihre Vielfalt. Von den 150 internationalen führenden Messen finden fast 100 in Deutschland statt. Zu den meistbesuchten gehören die Internationale Automobilausstellung IAA in Frankfurt und die Computer- und Telekommunikationsmesse CeBIT in Hannover. Aber auch eine Fachmesse wie die Drupa (Druck und Papier) in Düsseldorf zieht alle fünf Jahre eine halbe Million Besucher an. Köln ist für 25 Branchen weltweit

Treffpunkt Nummer eins. Zu den bekanntesten Veranstaltungen zählt die Photokina. Berlin ist weltweit führend mit der Internationalen Funkausstellung und der Internationalen Tourismus-Börse ITB. Die internationale Luft- und Raumfahrt-Ausstellung Berlin-Brandenburg findet alle zwei Jahre statt. (. . .) Im Süden steht München im Mittelpunkt des Interesses, wenn die Internationale Sportartikel-Messe Ispo stattfindet. Nürnberg veranstaltet jährlich die Spielwarenmesse.

aus der Zeitschrift *Deutschland* (Nr. 3, 2001)

1. Welche Statistiken werden eingeführt, um die Internationalität des Messestandortes Deutschland zu betonen?
2. Warum sind Messen für die deutsche Wirtschaft so wichtig?
3. Welche wichtigen Messen finden in den folgenden deutschen Städten statt: Frankfurt, Hannover, Berlin, München?
4. Was meinen Sie? Warum sollten sich gerade kleine und mittelständische Unternehmen an Messen beteiligen? Erklären Sie fünf Gründe.

Section II (10 points)

A. Konjunktiv II

Vervollständigen Sie die folgenden Sätze. Benutzen Sie den Konjunktiv II.

1. Wenn ich Richter(in) (sein) _____, _____
2. Wenn ich viel Geld (haben) _____, _____

B. Konjunktionen

Verbinden Sie die folgenden Sätze. Benutzen Sie subordinierende Konjunktionen.

1. Ich hatte in den Semesterferien Zeit. Ich ging immer Geld verdienen.
2. Die Musikgruppe spielte laut. Die Zuhörer hielten sich die Ohren zu.
3. Verbinden Sie die folgenden Sätze. Benutzen Sie die je . . . , desto . . . Konstruktion.
Du fährst schnell. Die Unfallgefahr ist groß.

Section III (20 points)

A. Reklamation

Sie arbeiten bei der Firma Schuster & Söhne und haben bei der Firma Huber zwei hundert Keramikfliesen bestellt. Da Sie mit der Lieferung sehr unzufrieden sind, rufen Sie bei Frau Huber an. Reklamieren Sie die Lieferung. Frau Huber soll auch eine passende Regelung vorschlagen.

Schreiben Sie das Telefongespräch.

B. Bedienungsanleitungen

Bei der Firma Schuster hat eine neue Sekretärin angefangen. Sie weiß nicht, wie man den Fotokopierer benutzt. Erklären Sie ihr, wie das Gerät funktioniert. Benutzen Sie dabei den Imperativ.

Section IV (25 points)

Sie arbeiten bei einer Firma, die Fotoapparate herstellt. Auf der CeBIT-Messe in Hannover haben Sie Ihr neues Modell ausgestellt. Schreiben Sie einen Brief an Herrn Meyer, der Ihren Messestand besucht hat. Herr Meyer arbeitet in einem Fotoladen (Adresse: Breite Str. 23, 78467 Konstanz).

- Danken Sie ihm für seinen Besuch auf Ihrem Stand.
- Erinnern Sie nochmals an Ihr Produkt – Zielgruppe, Eigenschaften, Verwendungszwecke, ...
- Machen Sie ihm ein Angebot.

Section V (25 points)

1. Wie läuft das Gesetzgebungsverfahren in Deutschland?
2. Definieren Sie die folgenden Begriffe:
 - Geschäftsfähigkeit
 - Deliktsfähigkeit
 - Willenserklärung

3. Was bedeutet Nichtigkeit? Erklären Sie mindestens drei Nichtigkeitsgründe.
4. Erläutern Sie drei wichtige Befugnisse des Europäischen Parlaments.
5. Wie setzt sich der Europäische Gerichtshof zusammen? Erklären Sie drei Funktionen dieses Gerichtshofs.